



## STADT NORDHAUSEN

<b>Anfrage</b>  <b>ANF/0132/2025</b>	<b>Status:</b> <b>Datum:</b>	öffentlich 14.11.2025
Thüringen-Tag 2027		
<b>Anfragesteller</b>	Stadtratsmitglied Frau Schmidt	
<b>Beratungsfolge</b>	Ö 26.11.2025 Stadtrat der Stadt Nordhausen	

Ich bitte um Auskunft zu folgenden Punkten im Zusammenhang mit der Ausrichtung des Thüringen-Tags 2027:

1. Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Stadt Nordhausen für die Durchführung und Vorbereitung des Thüringen-Tags? Ich bitte dabei auch um eine Aufschlüsselung nach wesentlichen Kostenblöcken, sofern dies bereits möglich ist.
2. Muss für den Thüringen-Tag zusätzliches Personal eingestellt werden?  
Wenn ja:
  - In welchen Bereichen wird dieses Personal benötigt?
  - Handelt es sich hierbei ausschließlich um einen temporären Stellenaufwuchs?
  - Welche zusätzlichen Personalkosten entstehen der Stadt dadurch insgesamt?
3. Welche städtischen Maßnahmen, Projekte oder geplanten Vorhaben müssen aufgrund des Thüringen-Tags vorgezogen werden? Welche Maßnahmen müssen nach hinten verschoben werden, weil Ressourcen durch den Thüringen-Tag gebunden sind?

### **Beantwortung durch die Bürgermeisterin:**

Vielen Dank für Ihre Anfrage und das damit verbundene Interesse an der Ausrichtung des Thüringentages 2027 in Nordhausen.

1. *Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Stadt Nordhausen für die Durchführung und Vorbereitung des Thüringen-Tags? Ich bitte dabei auch um eine Aufschlüsselung nach wesentlichen Kostenblöcken, sofern dies bereits möglich ist.*

Die zuletzt in der Beschlussvorlage BV/0113/2024 (siehe Anlage) dargestellten Aufwendungen gingen von einem Finanzierungsbedarf von 645.000 EUR aus. Der vorgesehene Eigenanteil der Stadt Nordhausen beläuft sich laut Planung derzeit auf 50.000 EUR.

Der Landeszuschuss der Thüringer Staatskanzlei für den Thüringentag liegt bei 350.000 EUR. Es werden Einnahmen in Höhe von 245.000 EUR in den Bereichen Sponsoring, Händlereinnahmen sowie im Marketing erwartet.

Ein aktualisierter und belastbarer Gesamtkostenplan kann nach Abschluss der kontinuierlichen Fortschreibung des Konzeptes für den Thüringen Tag vorgelegt werden. Durch die laufend stattfindenden Gespräche mit der Thüringer Staatskanzlei werden alle



Vorhaben konkretisiert, und wir hoffen, dem Stadtrat der Stadt Nordhausen zeitnah einen aktualisierten Finanzplan vorzulegen.

*2. Muss für den Thüringen-Tag zusätzliches Personal eingestellt werden?*

*Wenn ja:*

- *In welchen Bereichen wird dieses Personal benötigt?*
- *Handelt es sich hierbei ausschließlich um einen temporären Stellenaufwuchs?*
- *Welche zusätzlichen Personalkosten entstehen der Stadt dadurch insgesamt?*

Für die Vorbereitung und Durchführung des Thüringentages 2027 werden fünf zusätzliche befristete Stellen eingeplant. Diese Stellen sind längstens bis zum 31.12.2027 befristet.

Die Aufgaben des zusätzlichen Personals beziehen sich nicht ausschließlich auf den Thüringentag, sondern umfassen ebenso die Umsetzung des Festjahres sowie die Unterstützung des Sachgebietes Stadtmarketing, Tourismus und Veranstaltungen. Insbesondere dienen sie der organisatorischen und inhaltlichen Vorbereitung der zehn Themenmeilen und sechs Bühnenstandorte sowie der Ausgestaltung des gesamten Festprogramms.

Das Personal wird sukzessive eingestellt, um eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Vorbereitung zu gewährleisten. Die dafür geplanten reinen Personalkosten für den Thüringentag belaufen sich derzeit auf circa 200.000 Euro. Weitere Personalkosten fallen für das Festjahr an.

Der Schwerpunkt des zusätzlichen Personaleinsatzes liegt im Bereich der Veranstaltungsorganisation. Darüber hinaus werden auch andere Fachbereiche, insbesondere die Stadtkämmerei, das Rechtsamt und das Ordnungsamt, im Rahmen des Thüringentages und des Festjahres mit zusätzlichen Aufgaben betraut. Die Aufzählung ist nicht abschließend. Mit dem besonderen Großereignis kommt es in nahezu allen Bereichen der Stadtverwaltung sowie auch bei der Stadtwerke Nordhausen – Holding für Versorgung und Verkehr GmbH zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen.

*3. Welche städtischen Maßnahmen, Projekte oder geplanten Vorhaben müssen aufgrund des Thüringen-Tags vorgezogen werden? Welche Maßnahmen müssen nach hinten verschoben werden, weil Ressourcen durch den Thüringen-Tag gebunden sind?*

Nach aktuellem Stand gilt:

Maßnahmen, die bis 2027 abgeschlossen sein sollen, da diese als Veranstaltungsfläche für den Thüringentag dienen:

- Fertigstellung Blasiikirchplatz,
- Fertigstellung Theater inklusive Theaterumfeld.

Beide Bereiche sind zentrale Veranstaltungs- und Aufenthaltsräume und sollen daher mit Priorität fertiggestellt werden.

Maßnahmen, die derzeit noch geprüft werden:

- Rautenstraße 1 (SWG)
- Fernwärmeanschluss Weberstraße

Hierzu finden in kurze Gespräche mit den Bauherren statt.

